

Feuerbrand: Einschränkung des Verstellens von Bienen 2019 – Kantonale Regelungen

Feu bactérien: limitation du déplacement d'abeilles 2019 – Réglementations des cantons

Markus Bünter, Stand 11. März 2019

www.feuerbrand.ch | www.feubacterien.ch | www.fuocobatterico.ch

Allgemeine Massnahme

Nach der Pflanzenschutzverordnung (PSV) ist das Verstellen von Bienen aus dem Nicht-Schutzgebiet ins Schutzgebiet bezüglich Feuerbrand verboten (Anhang 4, Teil B, Ziffer 21.3 PSV)

Spezifische Massnahmen

(Auszug aus der Richtlinie Nr. 2 vom 22.12.2006 des Bundesamtes für Landwirtschaft)

Massnahmen im Schutzgebiet

¹ Innerhalb des Schutzgebietes ist zwischen dem 1. April und dem 30. Juni jegliches Verstellen von Bienen aus Gemeinden mit Einzelherden in befallsfreie Gemeinden zu verbieten. Diese Massnahme bezieht sich auf das Wandern, den Verkauf oder das Verschenken von Bienen, inkl. das Auf- und Abführen von Begattungskästchen.

² Das Verbot kann um höchstens einen Monat verlängert werden, wenn Wirtspflanzen in einem Sperrgebiet nach dem 30. Juni noch in der Blüte stehen. Wenn aufgrund der geografischen Lage oder besonderer klimatischer Verhältnisse die Vegetationsperiode früher beginnt als üblich, kann das Verbot höchstens einen Monat früher angeordnet werden. (...)

³ Ausnahmen von den Massnahmen sind:

- a. Bienen, die in Höhenlagen über 1'200 m verbracht werden;
- b. Bienen, die vor dem Verstellen in befallsfreie Gemeinden während mindestens 2 Tagen eingesperrt werden;
- c. Königinnen (mit Begleitbienen) in Zusatzern.
- d. ⁴ Für Ausnahmen nach Absatz 3 Buchstabe b sieht der kantonale Pflanzenschutzdienst eine Bewilligungspflicht vor.

Massnahmen im Nicht-Schutzgebiet

Analog zu den Massnahmen im Schutzgebiet kann der kantonale Pflanzenschutzdienst das Verstellen von Bienen aus Gemeinden mit Einzelherden oder aus der Befallszone in befallsfreie Gemeinden verbieten, wenn in den befallsfreien Gemeinden wertvolle Wirtspflanzenbestände in Form von Hochstamm-Obstgärten, Erwerbsobstanlagen und Baumschulen einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Mesure générale

¹ Tout déplacement d'abeilles à l'intérieur de la zone protégée d'une commune avec foyers isolés vers une commune indemne doit être interdit entre le 1^{er} avril et le 30 juin. Cette mesure concerne aussi bien l'apiculture pastorale, la vente ou la donation de colonies d'abeilles, y compris le transport des ruchettes de et vers les statons de fécondation.

Mesures spécifiques

(extrait de la directive n° 2 du 22.12.2006 de l'Office fédéral de l'agriculture)

Mesures dans la zone protégée

² Si des plantes hôtes d'une zone soumise à restriction sont encore en fleurs après le 30 juin, l'interdiction peut être prolongée d'un mois au plus. Dans les zones particulièrement précoces ou lorsqu'en raison de conditions climatiques particulières la période de végétation commence plus tôt que d'habitude, l'interdiction peut être ordonnée avec effet au plus tôt le 1^{er} mars. (...)

³ Sont exclues de ces mesures:

- a. les abeilles transportées à des altitudes supérieures à 1'200 m;
- b. les abeilles qui sont enfermées au moins 2 jours avant le déplacement dans les communes indemnes;
- c. les reines (avec accompagnatrices) en cage d'introduction.
- d. ⁴ Pour l'application des dispositions prévues à l'alinéa 3, lettre b, le Service phytosanitaire cantonal instaure un régime d'autorisation.

Mesures dans la zone non protégée

Par analogie avec les mesures prévues dans la zone protégée, le Service phytosanitaire cantonal peut interdire à l'intérieur de la zone non protégée le déplacement d'abeilles d'une zone contaminée ou d'une commune avec foyers isolés vers des communes indemnes si dans les communes indemnes des peuplements de plantes-hôtes dignes de protection, tels que vergers haute tige, vergers commerciaux et pépinières, sont exposés à un risque de contamination *accru*.



Kt	Kantonale Regelungen Réglementations des cantons	Adresse, Telefon und Internet
AG	<p>Vom 1. April bis 15. Juni 2019 gilt ein Verstellverbot gemäss Anordnung des Kant. Pflanzenschutzdienstes in folgenden Gemeinden:</p> <p>Aarburg, Abtwil, Attelwil, Auw, Beinwil/Freiamt, Beinwil am See, Birwil, Boniswil, Bottenwil, Brittnau, Burg, Buttwil, Dietwil, Dürrenäsch, Egliswil, Geltwil, Gontenschwil, Gränichen, Hallwil, Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Kölliken, Leimbach, Leutwil, Menziken, Merenschwand, Moosleerau, Muhlen, Mühlau, Murgenthal, Muri, Oberkulm, Oberrüti, Oftringen, Reinach, Reitnau, Rothrist, Safenwil, Schlossrued, Schmiedrued, Schöffland, Seengen, Seon, Sins, Staffelbach, Strengelbach, Teufenthal, Uerkheim, Unterkulm, Vordenwald, Wiliberg, Zetzwil, Zofingen</p>	<p>Kant. Pflanzenschutzdienst Landw. Zentrum Liebegg, 5722 Gränichen</p> <p>Tel. 062 855 86 84</p> <p>andreas.distel(a)ag.ch</p> <p>www.feuerbrand-ag.ch</p>
AI	Keine Regelungen	
AR	Keine Regelungen	
BE	<p>Seit 2008 sind die Sperrgebiete für Bienen im Kanton Bern nicht mehr zwingend und wurden aufgehoben. Die Richtlinien für das Bienenverstellverbot werden infolge dieser veränderten Situation in Empfehlungen umgewandelt.</p> <p>Um das Verschleppen von Feuerbrand nicht zu fördern, empfiehlt der Kanton jedoch, während der Blüte der Obstbäume (zwischen dem 1. April und dem 30. Juni) das Verstellen von Bienen aus Gemeinden, in denen schon Feuerbrand festgestellt wurde, in befallsfreie Gemeinden zu unterlassen.</p> <p>Diese Massnahme bezieht sich auf das Wandern, den Verkauf und das Verschenken von Bienen.</p> <p>Innerhalb der Befallsgemeinden ist das Verstellen grundsätzlich möglich. Das Verstellen bei Temperaturen über 15°C (besonders bei 23° C bis 27° C) und bei hoher Luftfeuchtigkeit erhöht jedoch die Gefahr der Verbreitung des Feuerbrandes innerhalb des Befallsgebietes erheblich (siehe: Karte der Gemeinden mit Feuerbrandbefall).</p> <p>Wir bitten daher die Imker, sich beim Verstellen von Bienen nach dieser Empfehlung zu richten und während der Infektionszeit nach Möglichkeit aufs Verstellen von Bienen zu verzichten.</p> <p>Die Karte mit den Gemeinden, in denen bereits Feuerbrand festgestellt wurde, ist im Internet unter http://www.be.ch/feuerbrand ersichtlich.</p>	<p>Fachstelle Pflanzenschutz Rütti 3052 Zollikofen</p> <p>Telefon 031 636 49 11</p> <p>regula.schwarz(a)vol.be.ch oder feuerbrand(a)vol.be.ch</p> <p>www.be.ch/feuerbrand</p>
BL	<p>Das Verstellen von Bienen im Kanton Basel-Land ist erlaubt.</p> <p>Die Fachstelle für Pflanzenschutz empfiehlt den Imkern, auf das Verstellen von Bienen in der Hauptinfektionszeit während der Kernobstblüte zu verzichten.</p>	<p>Kant. Pflanzenschutzdienst Ebenrain Ebenrainweg 27 4450 Sissach</p> <p>Tel. 061 552 2157 eleonor.fiechter(a)bl.ch</p>
BS	Keine Regelungen	
FR	<p>Communes dont le territoire est placé sous interdiction temporaire de déplacement des colonies d'abeilles du 15 avril au 31 mai 2019, situation au 23.01.2019</p> <p>Gemeinden, in denen eine zeitliche Beschränkung für Verstellen von Bienenvölkern vom 15. April bis am 31. Mai 2019 besteht, Stand am 23.01.2019</p> <p><u>District / Bezirk</u> Broye Glâne / Glane</p> <p><u>Communes / Gemeinden</u> Aucune commune / keine Gemeinde Toutes les communes / Alle Gemeinden sauf/ausser Châtonnaye & Tornay</p>	<p>IAG – Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Grangeneuve 1725 Posieux</p> <p>Tel: 026 305 58 65 andre.chassot(a)fr.ch</p> <p>www.grangeneuve.ch</p>

	<p>Gruyère / Greyerz Toutes les communes / Alle Gemeinden Sarine / Saane Toutes les communes / Alle Gemeinden Lac / See Toutes les communes / Alle Gemeinden Singine / Sense Toutes les communes / Alle Gemeinden Veveyse / Vivisbach Aucune communes / Keine Gemeinden</p>	
GE	<p>Le canton de Genève n'émet pas de restrictions particulières, mais se réserve le droit d'interdire, en tout temps, le déplacement des abeilles en cas de nécessité.</p> <p>Le canton demande que les déplacements d'abeilles soient indiqués à l'inspecteur cantonal des ruchers, avant tout déplacement, et qu'ils se fassent en accord avec celui-ci. En cas de déplacement en-dehors du canton de Genève, les règles prévalant dans le lieu de destination s'appliquent.</p>	<p>Station phytosanitaire 109 chemin du Pont-du-Centenaire 1228 Plan-les-Ouates</p> <p>Tél 022 388 71 71</p>
GL	Keine Regelungen	<p>Abteilung für Landwirtschaft Zwinglistrasse 6 8750 Glarus Tel: 055 646 66 40 friedrich.schuler(a)gl.ch</p>
GR	<p>Die Fachstellen Obstbau und Pflanzenschutz empfehlen den Imkern dringend, auf das Verstellen von Bienen in der Hauptinfektionszeit (Kernobstblüte), in der Regel vom 1. April bis 30. Juni zu verzichten.</p> <p>Das Verstellen von Bienen über 1'200 m.ü.M. ist nicht eingeschränkt. Ebenso vom Verbot ausgenommen sind Völker, welche vor dem Verstellen während mindestens zwei Tagen (48 h) eingesperrt waren (va. Schwärme, Begattungsvölklein oder Jungvölker).</p>	<p>Fachstelle Obstbau Plantahof Gregor Canova 7302 Landquart Tel. 081 257 60 64 gregor.canova(a)plantahof.gr.ch</p> <p>Roland Ungricht, Bienenhaltung Plantahof Tel. 079 558 30 50 www.plantahof.ch</p>
JU	<p>Les mesures de limitation des déplacements d'abeilles sont levées jusqu'à nouvel avis.</p> <p>Nous rappelons que tout déplacement de colonies d'abeilles doit être préalablement annoncé à un inspecteur des ruchers, indépendamment des mesures relatives au feu bactérien.</p>	<p>Station phytosanitaire cantonale Fondation rurale interjurassienne Courtemelon Loveresse Case postale 65 2852 Courtételle</p> <p>tél.: 032 420 74 20 b.beuret(a)frij.ch http://www.frij.ch</p>
LU	Gemäss Aufruf und Merkblatt des Lawa und des Verbandes Luzerner Imkervereine sind Bienen vom 1. April bis 30. Juni (während der Blüte von Wirtspflanzen) im ganzen Kanton nur ausserhalb von Risikotagen bzw. nur nach Rücksprache mit dem Lawa zu verstellen.	<p>Lawa Spezialkulturen und Pflanzenschutz Sennweidstrasse 35 6276 Hohenrain</p> <p>Tel. 041 228 30 81 heinrich.hebeisen(a)edulu.ch www.lawa.lu.ch</p>
NE	<p>Le canton de Neuchâtel n'émet pas de restrictions particulières, mais se réserve le droit d'interdire, en tout temps, le déplacement des abeilles en cas de nécessité.</p> <p>Nous rappelons que tout déplacement dans un nouveau cercle d'inspection (= hors canton) doit être annoncé à l'inspecteur des ruchers ainsi que l'ancien et le nouvel emplacement des abeilles et ceci indépendamment des mesures relatives au feu bactérien.</p>	<p>Office phytosanitaire cantonal Rte des Fontenettes 37 2012 Auvornier</p> <p>Dr. Johannes Roesti Tel. +41 79 659 47 32 phytosanitaire(a)ne.ch www.ne.ch/feubacterien</p>
NW	Keine Regelungen	

OW	Keine Regelungen	
SG	Keine Regelungen	Fachstelle Pflanzenschutz LZSG-Rheinhofstr. 11, 9465 Salez Tel. 058 228 24 24 / 25 www.lzsg.ch pflanzenschutz-sg(a)lzsg.ch
SH	Das Verstellen von Bienen im Kanton Schaffhausen ist erlaubt. Die Fachstelle für Pflanzenbau, Pflanzen- und Ressourcenschutz empfiehlt den Imkern dringend, auf das Verstellen von Bienen in der Hauptinfektionszeit während der Kernobstblüte zu verzichten.	Landwirtschaftsamt Lena Heinzer Schulhaus Charlottenfels, Postfach 8212 Neuhausen a. Rheinfall Tel. 052 674 05 20/24 lena.heinzer(a)ktsh.ch
SO	Das Verstellen von Bienen im Kanton Solothurn ist erlaubt. Die Fachstelle Spezialkulturen empfiehlt den Imkern dringend, auf das Verstellen von Bienen in der Hauptinfektionszeit während der Kernobstblüte zu verzichten.	Fachstelle Spezialkulturen, Bildungszentrum Wallierhof Höhenstrasse 46 4533 Riedholz Tel. 032 627 99 77 philipp.gut(a)vd.so.ch
SZ	Das Verstellen von Bienen im Kanton Schwyz ist erlaubt. Die Fachstelle für Obst und Pflanzenschutz ruft die Imker dazu auf, sich beim Verstellen von Bienen an das Merkblatt Bienen und Feuerbrand zu halten. Den Imkern wird dringend empfohlen, die Bienen nur ausserhalb der Feuerbrand-Risikotage zu verstellen. Bei einem Verstellen in die Pufferzonen der kantonalen Schutzobjekte während der Kernobstblüte soll mit der Fachstelle Pflanzenschutz Rücksprache gehalten werden.	Amt für Landwirtschaft Beratung und Weiterbildung Römerrain 9 Postfach 76 8808 Pfäffikon SZ Tel. 055 415 79 26 kathrin.vonarx(a)sz.ch www.sz.ch/lbw
TG	Das Verstellen von Bienen ist erlaubt. Der Pflanzenschutzdienst empfiehlt den Bienenhalterinnen und Bienenhalter jedoch dringend, wenn möglich auf das Verstellen von Bienen insbesondere in der Hauptinfektionszeit (=während Kernobstblüte) von ca. 15. April bis 20. Mai zu verzichten.	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg Pflanzenschutzdienst 8268 Salenstein Tel. 071 663 31 40 www.arenenberg.ch
TI	In seguito ai molteplici ritrovamenti di casi di Fuoco Batterico rinvenuti in Ticino, in particolare nel bellinzonese, durante la stagione vegetativa 2018 riteniamo importante reintrodurre, per il 2019, il divieto di trasferimento delle api, in vigore fino al 2008. Tra il 1° aprile e il 30 giugno è pertanto vietato il trasferimento delle api provenienti da una zona non protetta verso una zona protetta, come pure il trasferimento, all'interno delle zone protette, da comuni aventi focolai isolati verso comuni esenti da infezioni. Una carta di delimitazione delle zone è consultabile sul sito: www.ti.ch/fitosanitario .	Servizio fitosanitario cantonale Viale S. Franscini 17 6501 Bellinzona Tel: 091 814 35 85 cristina.marazzi(a)ti.ch
UR	Keine Regelungen	
VD	Pas de restrictions	Police phytosanitaire cantonale Jean-Michel Bolay Av. de Marcelin 29 1110 Morges Tél: 021 557 92 72 policephyto.savi(a)vd.ch

<p>VS</p>	<p>Kanton im Schutzgebiet / Canton dans la zone protégée Directives générales concernant la limitation temporaire du déplacement des abeilles d'une zone infestée par le Feu Bactérien à une zone indemne. <i>Directive publiée au Bulletin officiel No 11 du 14. Mars 2003, page 557</i></p> <p>Allgemeine Richtlinie betreffend eines zeitlich beschränkten Versetzungsverbot von Bienen aus feuerbrandbefallenen Gebieten in befallsfreie Gebiete <i>Sitten, den 3. März 2003</i></p>	<p>Service de l'agriculture Office d'arboriculture et cultures maraîchères CP 437 1951 Châteauneuf/Sion</p> <p>Tel. 027 606 76 00</p> <p>mauro.genini(a)admin.vs.ch</p>
<p>ZG</p>	<p>Es bestehen keine speziellen Regelungen. Die kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz empfiehlt den Imkern, auf das Verstellen von Bienen in der Hauptinfektionszeit während der Kernobstblüte zu verzichten.</p>	<p>Fachstelle für Pflanzenschutz LBBZ Schluechthof Cham Raymund Gmünder Bergackerstrasse 42 CH-6330 Cham</p> <p>raymund.gmuender(a)zg.ch Tel. 041 227 75 56</p>
<p>ZH</p>	<p>Im Kanton Zürich ist es möglich Bienen zu verstellen (alle Gemeinden sind im Nicht-Schutzgebiet). Es dürfen aber keine Bienen aus dem Kanton Zürich ins Schutzgebiet verstellt werden. Die Karte "Bienenverstellverbot 2019" auf www.feuerbrand.ch gibt Auskunft, welche Kantone im Schutzgebiet eingeteilt sind.</p> <p>Die Fachstelle Pflanzenschutz und die Fachstelle Obst empfehlen den Imkern dringend, auf das Verstellen von Bienen in der Hauptinfektionszeit (Kernobstblüte), in der Regel vom 1. April bis 30. Juni unbedingt zu verzichten.</p>	<p>Strickhof Fachstelle Pflanzenschutz Georg Feichtinger Eschikon 8315 Lindau Tel. 058 105 99 41</p> <p>www.feuerbrand-zh.ch</p>